

A group of diverse children are smiling and making peace signs with their hands. The background is a blurred outdoor setting with trees and a blue structure. A large yellow circle is on the left side of the image.

 *highlights*

**Schuljahr
2025/2026**

Reutlingen – Dußlingen – Glems



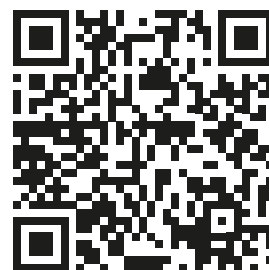
Dein Jahr. Deine Erfahrung. Dein FSJ/BFD bei uns!

Für das kommende Schuljahr suchen wir motivierte junge Erwachsene, die Freude an der Arbeit mit Kindern und am Schulbetrieb haben.

Bewirb dich an folgenden Standorten:

- FES Reutlingen (Grund-, Haupt- und Realschule)
- FES Glems (Grundschule)
- FES Dußlingen (Realschule)

Weitere Informationen zur Bewerbung
→ unter www.fes-reutlingen.de



Vorwort

Wenn man die Beiträge dieser FES-Highlights durchblättert, entsteht nach und nach ein buntes Bild. Da sind die Einschulungsfeiern in Reutlingen, Dußlingen und Glems, Klassenfahrten, Schullandheime und Wandertage, besondere Begegnungen mit Zeitzeugen, Andachten, Bibeltage, Projektstage, Sportfeste, Aktionen, Dankabende, ein Richtfest und viele kleine und große Momente des gemeinsamen Schulalltags.

Jeder einzelne Beitrag ist wie ein Puzzleteil. Für sich genommen erzählt er eine eigene Geschichte. Zusammen aber zeigen sie, was die FES im vergangenen Schuljahr ausgemacht hat: Lernen und Leben in Gemeinschaft, Glauben im Alltag, Einsatzbereitschaft, Freude, Herausforderungen, Wachstum und immer wieder Gottes treue Begleitung.

Besonders schön ist, dass dieses Heft nicht nur von besonderen Veranstaltungen berichtet, sondern von Menschen. Von Schülern, die Neues entdecken, Fragen stellen, sich ausprobieren und Verantwortung übernehmen. Von Mitarbeitern, die sich mit Herz, Zeit und Kraft einbringen. Von Eltern, Freunden, Unterstützern und Partnern, die unsere Arbeit mittragen. Und von einem Gott, der uns in allem sieht, versorgt und führt.

In Psalm 90,17 heißt es:

**„HERR, unser Gott!
Zeige uns deine Güte!
Lass unsere Mühe
nicht vergeblich sein!
Ja, lass unsere Arbeit
Früchte tragen!“**

Dieser Vers passt gut über ein Schuljahr, in dem Vieles angepackt, geplant, gebaut, gefeiert, gelernt und gestaltet wurde. Nicht alles gelingt von selbst. Manches kostet Kraft, Zeit und Geduld. Und doch dürfen wir dankbar zurückschauen: Vieles ist gewachsen. Vieles wurde möglich. Vieles hat Spuren hinterlassen.

So laden diese FES-Highlights dazu ein, innezuhalten und wahrzunehmen, wie reich dieses Schuljahr war. Nicht, weil alles perfekt war, sondern weil wir in allem erleben durften: Gott ist treu. Er schenkt Gelingen, wo Menschen gemeinsam unterwegs sind. Er gibt Kraft, wo sie gebraucht wird. Er öffnet Türen, wo neue Wege beginnen. Und er segnet das, was in seinem Namen geschieht.

Ein herzliches Dankeschön gilt al-

len, die im vergangenen Schuljahr mitgedacht, mitgebetet, mitgearbeitet, mitgetragen und sich mitgefremt haben. Ohne dieses Miteinander wäre unsere FES nicht das, was sie ist.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen, Erinnern und Staunen über die vielen großen und kleinen Highlights des vergangenen Schuljahres in Reutlingen Dußlingen und Glems.



Matthias Heinz

» MATTHIAS HEINZ,
KAUFMÄNNISCHER LEITER | VORSTAND

Inhalt

→ Schulstart

Herzlich willkommen, schön, dass du da bist!	Seite 6
Ein gesegneter Start für unsere neuen Fünftklässler	Seite 7
Alles auf Anfang...	Seite 8
Einschulung Glems	Seite 9



→ FES Reutlingen

Gemeinschaft, Abenteuer und neue Perspektiven	Seite 10
Eis für Einsatz	Seite 12
Bring deine Belastungen zu Jesus	Seite 13
Selbstschutztraining	Seite 14
Spielerisch Baden-Württemberg entdecken	Seite 15
Die erste Umarmung nach dem Holocaust	Seite 16
Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!	Seite 18
Mangelware Zeit	Seite 20
Es ist Freude in dir, Gott!	Seite 21
Drei Tage voller Mut und Vertrauen	Seite 22
Texanisch für Anfänger	Seite 24
Es war ein buntes Programm	Seite 25
Beeindruckende Natur am Hintersee	Seite 26
Ein besonderer Nachmittag in der Natur	Seite 27
Farbenfrohe Fenster in der GTB	Seite 28
Cool @ School	Seite 29

→ FES Dußlingen

Ich sause für die Pause	Seite 30
Auf dem Schulbauernhof	Seite 32
Viele bunte Stationen	Seite 33
Lernen für den Notfall	Seite 34
Bayern, des samma mia	Seite 35
Musical-Night in Dußlingen	Seite 36



→ FES Glems

Auf festem Grund!	Seite 38
Volles Haus beim Tag der offenen Grundschule	Seite 40
Die Pionierklasse bei der Weinlese	Seite 42
Zeit für Freunde, Spiel und Kreativität	Seite 43
Der Natur auf der Spur	Seite 44
Mut, Berufung, Glaube und Verantwortung	Seite 46
Viele Fahrzeuge zum Ansehen	Seite 48
Glaube erleben. Beziehungen gestalten. Wissen vermitteln.	Seite 49



→ FSJ Rückblick

Rückblick auf unser FSJ	Seite 50
-------------------------	----------

→ FES Stiftung

Schöpfung entdecken und erhalten	Seite 52
----------------------------------	----------

→ Schulstart

Herzlich willkommen, schön, dass du da bist!

Einschulungsfeier Klasse 1 und Startergruppe in Reutlingen



So wurden die knapp 150 Erstklässler zum Schulanfang begeistert von den zweiten Klassen begrüßt. In der bunt geschmückten Turnhalle waren viele gespannte und freudige Gesichter, begeisterte Chorkinder, sportliche Einlagen und die neuen Erstklasslehrerinnen in zwei Einschulungsgottesdiensten zu sehen. Passend dazu überreichte Herr Elser allen Erstkläss-

lern ein Schaf als Erinnerung an die Einschulung und daran, dass Gott sie wie ein guter Hirte auf ihrem Schulweg begleiten wird. Ein Hirte, der die 99 Schafe verlässt, um das eine verlorengegangene Schaf zu suchen – was für ein Zuspruch für jeden von uns!

In vielen Proben haben die Zweitklässler sich gut vorbereitet, Lieder

und Texte gelernt und sich auf die Aufführung und die Erstklässler gefreut. Wir durften alle neuen Erstklässler und ihre Familien herzlich an der FES begrüßen und haben sie bewusst für das ganze Schuljahr unter Gottes Segen gestellt.

» SIMONE KLAUSER,
KLASSENLEHRERIN 2C



Ein gesegneter Start für unsere neuen Fünftklässler

Einschulungsfeier Klasse 5 in Reutlingen

Am 16. September hießen wir unsere neuen Fünftklässler mit einem feierlichen Gottesdienst in der Sporthalle Laisen willkommen. Die Feier stand unter dem ermutigenden Motto: „Ich will euch segnen, und ihr sollt ein Segen sein!“.

Die Predigt von Rainer Besch zog eine Parallele zwischen der biblischen Geschichte von Abraham, der ins Ungewisse aufbrach, und dem Start unserer Schüler/-innen ins „Neuland“ der weiterführenden Schule. Die Botschaft war klar: Auch wenn es Herausforderungen wie „harte Nüsse“ im neuen Schulalltag zu knacken gilt, ist Gottes Segen eine stärkende Zusage: „Ich gehe mit dir. Du bist nicht allein“. Dieser Segen wurde für jedes Kind greifbar, als es von den neuen Klassenlehrern gesegnet wurde.

Musikalisch wurde die Feier mit schwungvollen Liedern gestaltet. Gemeinsame Gebete wie der Psalm 91 und das Vaterunser stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Besonders das abschließende „Adlerlied“ mit Bewegungen sorgte für eine fröhliche und zuversichtliche Stimmung.

Wir wünschen allen einen wunderbaren Start und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

» CORNELIUS LIPPONER,
FACHLEHRER & ÖFFENTLICHSARBEIT



→ Weiter mit der
FES Reutlingen auf
Seite 10

Alles auf Anfang...

Einschulungsfeier Klasse 5 in Dußlingen



...war das Motto, unter dem der Einschulungsgottesdienst der neuen Fünftklässler am 16.09.2025 stand.

Welche Gedanken beschäftigen Schüler/-innen und ihre Eltern, wenn nicht nur ein neues Schuljahr, sondern ein Neuanfang an einer neuen Schule ansteht? Sicher sind da ganz viel Vorfreude und Neugierde mit dabei, aber vielleicht auch ein wenig Anspannung und Unsicherheit, welche neuen Herausforderungen auf einen zukommen, und wie man damit umgehen kann.

Um den „Neuen“ etwas von der Anspannung zu nehmen, waren die Klassen 6a und 6b fast komplett in der Kirche anwesend und überraschten die Fünfer mit einem fröhlichen Begrüßungs-Rap, Liedern und ermutigenden Worten. Sie erzählten davon, wie gut sie dieses erste Schuljahr gemeistert haben, und worauf man sich an der FES Dußlingen besonders freuen kann.

Zudem hatten sie für jede/n eine Begrüßungskarte mit einem Schlüsselanhänger vorbereitet, auf dem ein Vers aus Psalm 139, um den es auch in der Ansprache ging, abgedruckt war. Dass Gott uns in allen Situationen sieht und kennt und seine Hand über uns hält, ist eine Zusage, die Mut und Sicherheit für alle Neuanfänge gibt.

Im Anschluss an den Gottesdienst freuten sich alle über die Einladung zu einem Ständerling vor der Kirche, zu dem der Förderverein eingeladen hatte.

» THAMARA KÖNIG,
SCHULLEITERIN FES DUSSLINGEN

→ Weiter mit der
FES Dußlingen auf
Seite 30

Einschulung Glems

Einschulungsfeier Klasse 1 in Glems



Am Samstag, den 20. September 2025 war es endlich so weit: Unsere neue erste Klasse wurde feierlich eingeschult – und mit ihr ist das alte Dorfschulhaus nun vollständig mit Leben gefüllt!

Der festliche Gottesdienst am Nachmittag in der Otto-Single-Halle war bis auf den letzten Platz besucht. Ein Höhepunkt der Feier war das eindrucksvolle Anspiel unserer Lehrkräfte zur biblischen Geschichte „Die Sturmstillung“, das nicht nur zum Nachdenken anregte, sondern auch für berührende Momente sorgte.

Unter dem Motto „Auf Entdeckungsreise“ begeisterten die Kinder der zweiten Klasse, die Band und Herr Braun mit mitreißenden Liedern und einem liebevoll inszenierten Theaterstück – gemeinsam mit den Glemser Bergmäusen wurde die Bühne lebendig und bunt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern der zweiten Klasse, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ebenso danken wir allen Lehrer/-innen, die mit viel Herzblut und Engagement zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.

Und nicht zuletzt danken wir unserem Vater im Himmel, der der Grundstein unserer Schule ist und bleibt, was wir schon bei unserer nächsten Feier, bei der Grundsteinlegung und dem Richtfest im Neubau nur vier Tage später feiern dürfen.

Willkommen, liebe Erstklässler – wir freuen uns auf die gemeinsame Reise mit euch!

» TANJA SCHRECK,
SCHULLEITERIN FES GLEMS



→ Weiter mit der
FES Glems auf
Seite 38



Gemeinschaft, Abenteuer und neue Perspektiven

Klassenfahrt der Stufe 9 in der Klostermühle

Die Klassenstufe 9 der Realschule durfte vom 22. bis 24. September drei unvergessliche Tage in der Klostermühle verbringen. Die Klostermühle ist ein Freizeithaus und eine Bibelschule der Fackelträger, die weltweit mehr als 25 solcher Häuser betreiben.

Die Hinfahrt führte die Klassen über das beeindruckende Felsenmeer und am Luftbrückendenkmal vorbei ins wunderschöne Lahntal

nahe Koblenz. Nach der Ankunft, den ersten Regeln und dem Beziehen der Zimmer konnten die Schüler/-innen endlich das weitläufige Gelände erkunden.

Am Abend stand das erste Meeting auf dem Programm. Neben gemeinsamem Singen gab es ein Anspiel der FSJ'ler, das die Gruppe auf das Thema des Abends einstimmte. An diesem ersten Abend ging es darum, welche Vorstellun-

gen Menschen von Gott haben, und wie er sich selbst in der Bibel offenbart. Dabei stand Römer 8,15 im Mittelpunkt, wo von Gott als dem Vater seiner Kinder die Rede ist. Den Tag ließ man mit einer kleinen Nachtwanderung zum Kloster ausklingen, bei der es eine kurze Geschichte über das Kloster und die Arbeit der Fackelträger zu hören gab, bevor es ins Bett ging.

Der nächste Morgen begann mit

einem spannenden Adventure Trail. Verschiedene Stationen boten nicht nur Herausforderungen, sondern auch kurze Impulse zum Nachdenken. Besonders eindrucksvoll war der Besuch einer Höhle, in der es so dunkel war, dass man nicht einmal die eigene Hand vor Augen erkennen konnte. Eine Erfahrung, die heute selten geworden ist – schließlich leuchtet fast überall eine LED. Umso eindrucklicher wurde so die Aussage Jesu „Ich bin das Licht der Welt!“ erfahrbar: Er schenkt Orientierung für das Leben. Genau diese Botschaft besingen wir öfters an der FES sowie in der Klostermühle im Lied Lighthouse.

Am Nachmittag folgte ein Geländespiel, das für viel Bewegung und

Spaß sorgte. Am Abend gab es ein gemütliches Lagerfeuer mit Stockbrot und ein weiteres Meeting, das den Tag abrundete.

Leider brach am nächsten Morgen schon der letzte Tag der Fahrt an. Auf dem Rückweg legten die Klassen noch einen Zwischenstopp in Koblenz ein. Dort besuchten sie das Deutsche Eck, das perfekt zum Geschichtsthema „Reichseinigung“ aus Klasse 8 passte. Anschließend ging es hinauf zur Festung Ehrenbreitstein. Die gewaltigen Mauern beeindruckten ebenso wie die grandiose Aussicht über das Rheintal. Besonders spannend war für viele die Beobachtung, wie Rhein und Mosel am Deutschen Eck zusammenfließen und sich die unterschiedlichen Wasserfarben noch

weit flussabwärts deutlich voneinander abheben.

Schließlich machte auch das Wetter deutlich, dass es Zeit wurde, die Heimreise anzutreten: Bei Regen fuhren die Klassen zurück. Doch Gott sei Dank hatten sie den gesamten Dienstag über Sonne und strahlend blauen Himmel genießen dürfen – ein Segen, der diese Klassenfahrt noch unvergesslicher machte.

» SIMON BEHRENS,
KLASSENLEHRER 9A

Eis für Einsatz

FES-Schüler feiern Stadtradeln-Sieg

Zum fünften Mal in Folge hat die FES beim Stadtradeln den 1. Platz in Reutlingen errungen – landesweit bedeutet das Platz 9 von 1.307 Schulen. Oberbürgermeister Thomas Keck lobte die „starke Leistung“ und brachte zur Urkundenübergabe ein Eis-Mobil mit: 1.000 Kugeln Eis für alle Schüler/-innen der FES als Belohnung. Mit über

62.500 geradelten Kilometern legte die FES mehr als anderthalb Erdumrundungen zurück und sparte dabei über zehn Tonnen CO₂ ein.

Auch der Oberbürgermeister ging nicht leer aus: Herr Elser überreichte ihm einen FES-Schirm und ermutigte ihn mit Psalm 91, 1-2: „Wer unter dem Schirm des Höchsten

sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

» FRIEDRICH ELSE, SCHULLEITER GRUNDSCHULE | VORSTAND



Bring deine Belastungen zu Jesus

Monatsandacht in der Sekundarschule

In unserer ersten Monatsandacht in der Sekundarschule hatten wir ein Team der ICF Reutlingen zu Gast. Pastor Mike Schmid hielt eine eindrucksvolle Andacht zum Thema „Belastungen bei Jesus abgeben“. Er verdeutlichte die täglichen kleinen und großen Belastungen, die wir mit uns herumtragen, mit Steinen, die er in einem Rucksack sammelte. Diese Belastungen können wir bei Gott abgeben, indem wir ihn „anrufen“. Gottes Telefonnummer 5015 ist aus Psalm 50, 15 abgeleitet. Dort heißt es: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen, spricht der Herr.

Im Anschluss informierten Diana Lippner und Simon Fay über die Jugendarbeit im ICF. Es erfolgte eine Einladung an die Schüler/-innen, gemeinsam mit unserem Schulsozialarbeiter Chris Schäfer die Jugendgruppe im ICF zu besuchen.

In den nächsten Monatsandachten werden wir diese Idee weiterverfolgen und den Gemeinden der Reutlinger Evangelischen Allianz die Möglichkeit bieten, ihre Kinder- und Jugendarbeit vorzustellen und unsere Jugendlichen zu einem Besuch einzuladen.

Eine Übersicht zu christlichen Kinder- und Jugendangeboten in und um Reutlingen haben wir auf unserer Webseite für Sie zusammengestellt.

» CORNELIUS LIPPNER, FACHLEHRER & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Christliche Jugendarbeiten in Reutlingen und Umgebung

Selbstschutztraining

Projekt "N.E.I.N" in Stufe 9



Immer wieder kommen Kinder und Jugendliche im Alltag in Situationen, in denen sie von fremden Menschen angesprochen, sie von Gleichaltrigen provoziert oder sogar beleidigt werden. Situationen, die überfordern und zu einer großen Unsicherheit bei den Heranwachsenden führen können.

Wir wollen als FES, dass unsere Schüler/-innen für solche Herausforderungen zugerüstet werden und bieten deshalb ein Selbstschutztraining in Stufe 9 an. Solche Trainings fördern das Selbstvertrauen der Jugendlichen, lehren sie, sich in Konfliktsituationen zu behaupten, stärken die mentale Gesundheit und tragen zur Prävention von Gewalt bei.

Ganz konkret haben wir uns hierzu das Projekt „N.E.I.N.“ aus Pfullingen ins Boot geholt. Bei dem halbtägigen Projekt werden die Schüler/-innen schrittweise in die Theorie und Praxis der Gewaltprävention eingeführt sowie zu Themen wie Zivilcourage und Selbstverteidigung von zwei Trainer/-innen unterrichtet. Der Kurs beinhaltet auch Aspekte der deeskalierenden Kommunikation und Hintergrundwissen zu rechtlichen Konsequenzen für Gewalttäter.

Besonders hilfreich und interessant sind die vielen praktischen Übungen, die das selbstbewusste Auftreten und die körperliche Verteidigungsfähigkeit der Schüler/-innen stärken.

Hier einige Rückmeldungen von Schüler/-innen:

„Es war richtig cool, weil wir lernen konnten, wie man sich in schwierigen Situationen verhalten kann.“

„Wir haben gelernt, dass man seine Ehre nicht immer verteidigen muss, weil es Familien zerstören kann.“

„Das Training hat mir die Augen dafür geöffnet, dass ich mich wehren darf und mir Mut gemacht, anderen zu helfen.“

» MIRJAM RANDECKER,
SCHULSOZIALARBEITERIN



Spielerisch Baden-Württemberg entdecken

Viertklässler im Lernfieber mit der Landeszentrale für politische Bildung

Im November besuchte uns die Landeszentrale für politische Bildung (LpB), um mit einigen Viertklässlern das spannende Lernangebot „BWpoly“ durchzuführen, welches auf spielerische Art und Weise Wissen über Baden-Württemberg vermittelt.

Welche Länder und Bundesländer grenzen an Baden-Württemberg? Welche Länder, Gebirge und Wälder sind hier beheimatet? Welche großen Städte gibt es? – Mit einem Großpuzzle zu Baden-Württemberg entdeckten die Kinder spielerisch die geografische Vielfalt des Landes und tauschten sich über wichtige Orientierungspunkte aus.

Beim Quiz „1, 2 oder 3“ lernten sie anschließend Wissenswertes über Kultur, Landschaft und Politik. Es war ein lehrreicher und abwechslungsreicher Vormittag!

» TAMARA BOSLER,
KLASSENLEHRERIN 4B



Die erste Umarmung nach dem Holocaust

Zeitzeugenbericht von Devorah Weinstein



Am 27.01. findet jährlich der Internationale Holocaust-Gedenktag statt. In diesem Jahr durften wir Devorah Weinstein begrüßen, die als Kind einen Todesmarsch beschritt und anschließend in einem Ghetto eingesperrt war. In ihrem Bericht nahm sie die Schüler/-innen eindrucksvoll mit in ihre Vergangenheit und erzählte von ihrer Zeit während des Holocausts.

Anschaulich schilderte sie den täglichen Überlebenskampf, dem sie bereits im Alter von fünf Jahren ausgesetzt war. Besonders eindrücklich beschrieb sie die Not an Kleidung, Essen und Wasser – Grundbedürfnisse, die für uns heute selbstverständlich sind, damals jedoch über Leben und Tod entschieden.

Nicht nur ihre lebendige Erzählweise, sondern auch ihre Persönlichkeit beeindruckte die Schüler/-innen nachhaltig. Ihr Strahlen und ihre immer wiederkehrende, liebevolle Zuwendung zu den Zuhörern machten deutlich, dass hier eine fast 90-jährige Frau stand, die dem Hass und der Verbitterung keinen Raum in ihrem Leben gegeben hat und ihre Botschaft mit großer Wärme und Menschlichkeit weiterträgt.

Sie erzählte von der ersten Umarmung ihres Lebens, die sie nach den Schrecken des Holocausts in Israel erfuhr, und welche tiefe Bedeutung diese für sie hatte. Aus

diesem Grund verschenkt sie bis heute Umarmungen – auch die Schüler/-innen lud sie zum Abschluss dazu ein. Viele nahmen dieses Angebot dankbar an und nutzten die Gelegenheit für Fotos mit Devorah Weinstein.

Sie ist eine Zeitzeugin, die den Schüler/-innen wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird – ebenso wie ihre Geschichte, die die Jugendlichen hoffentlich eines Tages an ihre eigenen Kinder weitertragen werden.

» SIMON BEHRENS,
KLASSENLEHRER 9A



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Workshoptag und Gottesdienst zur Jahreslosung 2026

In 20 Workshops hatten die Schüler/-innen der Klasse 5-6 die Möglichkeit, sich kreativ mit der Jahreslosung 2026 zu beschäftigen und das Schulhaus In Laisen zu verschönern: Mosaikbilder aus Scherben herstellen, ein neues Jerusalem basteln, Bilder und Schränke bemalen und vieles mehr.

Beim Gottesdienst in der folgenden Woche konnten wir dann kreative Einlagen genießen und sogar einen kleinen Blick in den Himmel erhaschen! Miri Randecker von der Schulsozialarbeit nahm uns hinein in das Gefühl, wie es sein kann, wenn Gott einmal jede unserer Tränen abwischen wird und alles neu wird! Herzlichen Dank für alle Beiträge aus dem Kollegium und darüber hinaus!

» CORNELIUS LIPPONER,
FACHLEHRER & ÖFFENTLICHSARBEIT





Mangelware Zeit

Elterncafé in der Aula

Am Samstagmorgen, 28.02.2026, füllte sich die Aula der FES mit Eltern und Kindern zum jährlich stattfindenden FES-Elterncafé.

Als Referent war Marcus Mockler zum Thema „Mangelware Zeit – wie wir unseren kostbarsten Rohstoff veredeln können“ eingeladen.

In einem kurzweiligen und inspirierenden Vortrag zeigte er der Elternschaft anhand anschaulicher Beispiele und wissenschaftlicher Erkenntnisse auf, warum wir Zeit häufig als Mangelware empfinden – obwohl wir als derzeitige Generation über mehr freie Zeit verfügen als jede zuvor.

Dabei ging er sieben verbreitete „Lügen“ über Zeit nach und gab den Zuhörern praktische Impulse für einen bewussten Umgang mit dem eigenen Zeitmanagement.

Marcus Mockler regte an, auch über die zeitliche Dimension des Lebens hinauszudenken. Dabei verwies er auf Bibelstellen aus dem Johannes-evangelium Kapitel 3 und gab den Zuhörern lehrreiche Gedanken mit auf den Weg, wie:

Plane, als ob du ewig lebst!

Lebe, als ob heute dein letzter Tag wäre!

Lebe versöhnt mit Deinem Heute!

Lebe versöhnt mit Deinem Gott!

Wie gewohnt wurde der Vormittag von der professionellen FES-Lehrerband mitgestaltet, und im Anschluss wurde zum liebevoll zubereiteten Buffet geladen, um sich gemeinsam auszutauschen.

Parallel dazu hatten die Grundschulkinder an diesem Morgen ihr eigenes Kinderprogramm, das von zwei GTB-Mitarbeiterinnen und unseren Freiwilligen gestaltet wurde.

» CLAUDIA SEIFFER,
SEKRETARIAT



Es ist Freude in dir, Gott!

Spiel- und Sportfest der Grundschule

Das haben die Kinder der Grundschule beim Spiel- und Turnfest sportlich mit vielen Hampelmännern zum Aufwärmlied ausgedrückt und danach bei den unterschiedlichsten Bewegungsmöglichkeiten erlebt.

An zwei Tagen vor den Winterferien wurden wieder sämtliche Geräte, die unsere Sporthalle hergibt, frühmorgens durch Mitarbeitende der FES als Parcours und Stationen aufgebaut.

An den vielen Stationen zum Hangeln, Schwingen, Klettern, Balancieren und Springen haben sich die Kinder mit Freude ausprobiert und Herausforderungen gemeistert.

Viele Eltern haben sich gemeldet, um bei diesem Fest an den Stationen zu erklären, zu motivieren und zu unterstützen. Die Mensa und Hausmeister haben die helfenden Eltern in den Pausen mit Getränken, Kaffee,

Brezeln und Obst versorgt. Unsere Schulsanitäter waren vor Ort und nur für kleinere Blessuren im Einsatz, und teilweise haben auch Klassenlehrer/-innen diesen Tag im Klassenzimmer zu etwas Besonderem, rund um das Thema Spiel, Sport und Bewegung, gemacht.

Wir sind sehr dankbar über diese beiden gelungenen Spiel- und Turnfesttage.

» BETTINA GÖPPERT,
FACHLEHRERIN





Drei Tage voller Mut und Vertrauen

Grundschulbibeltage

Nach zwei Jahren Warten war es wieder soweit: am Montag, den 11. Mai 2026 öffneten sich alle Tore der Turnhalle. 530 Grundschüler/-innen, vom Starter bis zum Viertklässler, kamen in die Halle, fingen gleich mit Singen an, und um 8:15 Uhr startete das erste Plenum der Grundschulbibeltage.

„trotzdem“ war das Thema: Petrus, der Hitzkopf unter den Jüngern, der gerne impulsiv und aufbrausend war, begleitete die Schüler/-innen durch die drei Tage. Obwohl Petrus als Fischer weiß, dass man am Tag nichts fängt, vertraut er TROTZDEM auf Jesus und fährt am Tag zum Fischen. Am zweiten Tag folgt

Petrus Jesus aufs Wasser. Trotz seiner Angst verlässt er sich auf den Bibellernvers des Tages: Am dritten Tag stellt sich Petrus

„Denn ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“
→ Jesaja 41, 13.

seiner Angst. Er verleugnet Jesus aus Angst, selbst verhaftet zu werden. TROTZDEM fragt Jesus ihn, ob er sein Freund ist.

Die drei Themen wurden von einem genialen Theater-Team in Szene gesetzt. Begeistert waren die Grundschüler von Philippa und Hans, die die Themen aus biblischen Zeiten in die heutige Zeit übertrugen.

Nach dem Plenum ging es im Klassenverbund in die Aufarbeitung des Gehörten: Boote wurden gebaut, Mitschüler getragen, gezogen, aus „Booten“ in die Turnhalle gesprungen, im Wald abgesiebt, Aufgaben im Klassen-Team bewältigt, coole Unterwasserwelten gestaltet. Vielfältig war die Vertiefung an allen drei Tagen.

Zum ersten Mal gab es am Mittwoch in der sechsten Stunde einen gemeinsamen Abschluss, der die Bibeltage abrundete. Als Novum waren auch die Eltern dazu eingeladen, und die volle Empore zeigte das große Interesse der Eltern.

» SIBYLLE DORS,
SCHULBIBLIOTHEKARIN



Texanisch für Anfänger

Mensa-Danke-Abend an der FES



„Ihr haltet unsere Ranch am Laufen“ – dieser Satz des Vorstandes fasst zusammen, was den jährlichen Mensa-Danke-Abend der FES Reutlingen besonders macht: Es sind die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, die es ermöglichen, dass alle Mensabesucher diese mit einem glücklichen Lächeln, vollem Magen und neuer Energie verlassen.

Der Abend des 17.04.2026 stand unter dem Motto „Texanisch für Anfänger“. Mit Tortilla-Chips, Chili sin Carne und weiteren Köstlichkeiten sowie einem Theaterstück, bei dem sogar der FES-Vorstand

einen texanischen Stockpferdtanz aufs Parkett zauberte, durften sich alle freiwilligen Helfer verwöhnen und unterhalten lassen.

Zum Ausklang des Abends standen Ehrungen für einige Mensahelfer im Mittelpunkt, die sich schon sehr lange, teilweise bis zu 10 Jahre, in der Mensaarbeit einbringen. Eine Art des Dienens, die beeindruckt, Kraft, Zeit und Hingabe kostet. Die FES sagt von Herzen: DANKE.

» VALENTIN KRÄMER,
FACHLEHRER



Es war ein buntes Programm

Abend für Eltern und Freunde

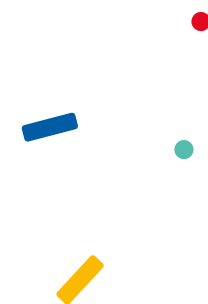
Am Freitag, 08.05.2026 fand der Abend für Eltern und Freunde statt. Die Aula war gefüllt mit einem fröhlichen und staunenden Publikum. Wieder einmal zeigten Schülergruppen und auch einzelne Kinder, was sie so draufhaben.

Zwei 6.-Klässler führten durch ein buntes Programm. Es gab schwungvolle Lieder vom Grundschulchor, Zirkuskünste, Tanzchoreografien und eine selbstchoreografierte Reifenkür. Außerdem wurden Musikstücke auf dem Flügel, auf Glockenspielen und auf dem Saxofon gespielt. Selbst entwickelte Theater-szenen wurden gezeigt und Stockkampfkunst zum Besten gegeben. Manche Kinder waren auch für den Auf- und Abbau zwischen den Programmpunkten zuständig und an der Lichttechnik oder als Fotografin tätig. Das ist das Schöne am Abend für Eltern und Freunde: Es gibt so viele unterschiedliche Möglichkeiten, sich zu beteiligen.

Mit Butterbrezeln und Getränken sorgte das Elternteam wieder für das leibliche Wohl. Es war ein schöner und gelungener Abend mit viel wertschätzendem Applaus.

Gott hat den Kindern so viele unterschiedliche Begabungen und Talente geschenkt. Es ist immer wieder eine Freude zu erleben, wie dies an so einem Abend sichtbar wird.

» MIRJAM HELD,
KLASSENLEHRERIN 6D



Beeindruckende Natur am Hintersee

Schullandheim der Stufe 7



Unsere 7. Klassen erlebten kürzlich abwechslungsreiche Wochen im Schullandheim am Hintersee. Gemeinsam starteten wir voller Vorfreude mit Besuchen in der Allianz Arena oder der Therme Erding.

Ein echtes Highlight war für beide Reisegruppen der Ausflug ins Salzbergwerk, wo wir auf lustige und interessante Weise Neues lernten.

Auch die beeindruckende Natur im Zauberwald brachte uns alle zum Staunen. Bei den Wanderungen – wie zur Klausbach-Hängebrücke – erlebten wir tolle Ausblicke und durften als Gemeinschaft zusammenwachsen. In der freien Zeit genossen viele die lebendige Gemeinschaft bei Bootsfahrten auf dem Wasser.

Solche Momente und unsere geistlichen Impulse – wie ein tiefgründiger Gottesdienst – stärkten das Miteinander enorm. Freitags sagten wir dann glücklich „auf Wiedersehen Hintersee“.

» ISABELLA FISCHLE,
SCHÜLERIN DER KLASSE 7B
MIA REICHERT UND SELINA KELLER,
SCHÜLER/-INNEN DER KLASSE 7C



Ein besonderer Nachmittag in der Natur

Wanderung der Klasse 1a zum Rossfeld



Am Freitag, den 24.4.26 um 16 Uhr machten sich die Familien der Klasse 1a auf zu einer gemeinsamen Wanderung aufs Rossfeld. An diesem sonnigen Tag waren insgesamt über siebzig Personen dabei, um zusammen die frische Frühlingsluft und die wunderschöne Natur zu genießen.

Frau Krampulz hatte ihren freundlichen Hund „Nemo“ dabei, der die Wanderung für einige Kinder zu einem ganz besonderen Erlebnis machte. Sie hatten großen Spaß daran, den geduldigen Vierbeiner zu führen und mit ihm in der Natur zu spielen.

Ein weiteres Highlight für die Entdecker war die Aussichtsplattform „Grüner Fels“, von der aus man einen atemberaubenden Blick über das Vorland der schwäbischen Alb, unter anderem mit dem Glemser Stausee und der Achalm, hatte. Ein paar Kids schossen während der Tour begeistert Fotos mit der Spiegelreflexkamera, die Frau Krampulz ihnen anvertraut hatte. So konnten

sie persönliche Erinnerungen an diesen tollen Tag festhalten. Auch die Bilder dieses Artikels entstammen den gekonnten Blicken unserer „erstklassigen Fotografen“.

Ein anderes Abenteuer war ein „Felsabschnitt“, der die Kinder zum Klettern einlud. Dabei zeigten sie großen Spaß und Geschicklichkeit. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt – beim gemeinsamen Picknick fanden die Familien Zeit, sich auszutauschen und zu stärken.

» MIRIAM KRAMPULZ,
KLASSENLEHRERIN 1A



Farbenfrohe Fenster in der GTB

Bunte Gestaltung der GTB-Fensterfront

„Unser Ringelblumenraum ist gar nicht bunt!“ Zitat einiger Mädchen aus der Gruppe. Diese Idee nahmen die Kolleginnen auf, gingen ins Gespräch mit den Kindern und begannen, gemeinsam den Gruppenraum bunt und schön zu gestalten. Sie bastelten Girlanden, Kaulquappen im Aquarium, Schmetterlinge und passend zur Oster-Geschichte: Jesus lebt!

In der Gruppe der kleinen Affen kam das Thema auf: „Wie können wir unsere große Fensterfront gestalten?“ Etliche Kinder der Gruppe waren sich sehr schnell einig,

dass es eine Blumenwiese werden soll. Eine Praktikantin machte sich mit den Kindern ans Werk, indem sie den Kindern verschiedene Papierarten zur Verfügung stellte und jedes Kind, das Freude daran hatte, startete mit seiner Blume. Zu guter Letzt wurden sogar noch verschiedene Blumenwiesenbewohner hinzugefügt.

» BÄRBEL BECK,
LEITERIN DER GANZTAGESBETREUUNG



Cool @ School

Neue Schattenplätze im Schulgelände



„Cool@school“ — so lautete der Titel einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, die im Herbst 2025 ins Leben gerufen wurde. Ziel der Arbeitsgruppe war es, sich mit den Herausforderungen auseinanderzusetzen, die die steigende Zahl heißer Tage für unseren Schulalltag mit sich bringt.

Im Mittelpunkt standen dabei verschiedene Maßnahmen für den Unterrichtsvormittag und die Ganztagesbetreuung sowie der konkrete Beschattungsbedarf im Königsträßle. Gemeinsam wurden Ideen entwickelt, geprüft und Schritt für Schritt umgesetzt.

Wir freuen uns sehr, dass in den vergangenen Monaten bereits mehrere Maßnahmen realisiert werden konnten: Es wurden Bäume gepflanzt, Beschattungsnetze angebracht und ein großzügiges Sonnensegel installiert. Auch die

digitale und zentrale Steuerung der Beschattung am Schulgebäude wurde weiter vorangetrieben. Wie in jedem Jahr sorgen zudem die großen Sonnenschirme auf dem inneren Schulhof für zusätzliche schattige Plätze.

Wir sind Gott dankbar, dass wir die finanziellen und personellen Möglichkeiten haben, solche Projekte umzusetzen. Besonders freuen wir uns über die fröhlichen Schüler/-

innen, die nun auch an heißen Tagen mehr schattige Orte finden, um draußen zu spielen, sich zu bewegen und ihre Pausen zu genießen.

» ANETTE BENZ,
VERWALTUNGSLEITERIN | VORSTAND



Ich sause für die Pause

Neue Pausenhofgestaltung



Was, wenn nach sechs Jahren FES in Dußlingen die Schülerzahl so gewachsen ist, dass der Pausenhof zu klein wird? Na klar, ein größerer Pausenhof muss her! Ein geeignetes Nachbargrundstück konnte die Schule bereits erwerben, und jetzt steht der Ausbau an.

Weil eine Pausenhofenerweiterung allerdings eine teure Angelegenheit ist (und Geld nicht auf Bäumen wächst), fand am 01.10. ein Sponsorenlauf statt. Unter dem Motto „Ich sause für die Pause“ liefen etwa 300 FES-Schüler in nagelneuen FES-Shirts auf dem Sportplatz in Dußlingen eine Stunde lang am Stück.

Im Vorfeld hatten sich die Schüler nach Sponsoren umgesehen und

ausgehandelt, wie hoch der Spendenbetrag pro Runde sein würde. Bei einer ermutigenden Andacht unseres Schulsozialarbeiters Lukas wurde uns wichtig, dass die Fähigkeit der Bewegung ein Riesengeschenk ist.

Auch war es ermutigend zu hören, dass jeder Einzelne mit seinem Lauf zum neuen Schulhof beitragen kann. Nach anfänglichen Dehnübungen bei frischen Herbsttemperaturen ging es los. Ob Rennen, Joggen oder Spazieren, jede gelaufene 400-Meter-Runde wurde mit einem bunten Sticker an der Laufkleidung gezählt.

Für uns Lehrer und die ehrenamtlichen Helfer war es überwältigend zu sehen, wie viel Energie in unse-

ren Schülern steckt, und wie sich die Kinder zwischendurch gegenseitig ermutigten. Während die Schüler sich hinterher mit Hotdogs in der Mensa stärken konnten, wurde die durchschnittliche Rundenzahl der einzelnen Klassen berechnet, denn auch für die lauffähigsten Klassen (aus den Bereichen 5–7 und 8–10) sollte es einen Preis vom Förderverein geben. Dieser wurde am Ende des Tages vor der ganzen Schule an die 7b und die 10b überreicht.

Der Einsatz der Schüler hatte sich gelohnt: Insgesamt kamen durch den Sponsorenlauf beeindruckende 28.000 Euro für die Pausenhofenerweiterung zusammen.



Nur wenig später, im November, wurde das alte Gebäude auf dem Grundstück abgerissen, um den nötigen Raum für die Neugestaltung zu schaffen.

Das Leitungsteam und die Klassensprecher setzten sich anschließend intensiv zusammen, um die Wünsche der Schülerschaft zu besprechen. Ganz oben auf der Liste standen viele Sitzmöglichkeiten – am besten geschützt durch eine kleine Überdachung. Ende Januar stand schließlich der finale Plan fest.

Danach ging es Schlag auf Schlag. Unser Hausmeister Werner Siegl bereitete den Platz mit Bagger und Schaufellader professionell vor. Gemeinsam mit Günther Krestel ver-

legte er Pflastersteine, legte neue Blumenbeete an, pflanzte Bäume und schuf praktische Auto- und Fahrradparkplätze. Im April folgte die Lieferung der Überdachung, und Ende Mai wurden schließlich die neuen Sitzbänke aufgestellt.

Die Schüler nutzen den neuen Pausenhof nun schon seit Anfang Juni intensiv. Dadurch hat sich die Situation in der großen Pause deutlich entspannt. Während sich bisher alle Kinder drängten, verbringen nun acht Klassen die Pause auf dem bisherigen Hof und vier Klassen auf dem neuen Gelände.

Am 19. Juni wird der Hof nun mit einer kleinen Feier auch offiziell eingeweiht. Wir sind sehr dankbar, dass die gesamte Umsetzung ohne

Unfälle oder andere Schwierigkeiten ablief. Unser ganz besonderer Dank gilt Werner Siegl für die gute und umsichtige Arbeit, die vielen, vielen zusätzlichen Arbeitsstunden gekostet hat. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an den Förderverein für christliche Erziehung und Bildung Steinlach e.V. für die großzügige Spende einer Outdoor-Tischtennisplatte, die unseren neuen Pausenhof perfekt abrundet.

» HARRIET HENRICH,
KLASSENLEHRERIN 5B

» MARGARETE GRÜNENWALD,
VERWALTUNGSLEITUNG

Auf dem Schulbauernhof

Schullandheim der Klasse 6b



Am ersten Abend haben wir eine nicht so lange Nachtwanderung gemacht, die aber trotzdem sehr cool und toll war. Wir sind zu einem betriebenen Windrad hoch gewandert, denn es lag auf einem kleineren Hügel. Als wir dort waren, standen wir direkt unter dem Windrad, man konnte die Motoren des Windrades hören. Wenn man sich umdrehte, hatte man eine traumhafte Sicht auf das Lichtermeer von Kornthal-Münchingen, Gerlingen und Umgebung, bis zum Fernsehturm nach Stuttgart. Das war sehr cool.

Für unser Programm waren wir in Gruppen eingeteilt. Für den Stalldienst mussten wir vor 7 Uhr aufstehen, um die Kühe und Ziegen zu melken. Als Erstes haben wir die Kühe gemolken. Dazu standen sie ganz still, das war gut. Ihr denkt wahrscheinlich, das ist sehr früh am Tag, aber, wenn man das nicht macht, dann entzündet sich das Euter der Kühe. Anschließend misteten wir den Stall aus und brachten neues Stroh. Am Ende durften wir sogar auf die Kühe sitzen. Das war wirklich sehr lustig und Spaßig.

Manche Programmpunkte waren mit der ganzen Klasse. Besonders lustig war das 1, 2 oder 3-Spiel über die Hühner. Wir haben dabei auch etwas Neues über die Hühner gelernt und als Preis von der FSJ-lerin viele Körner für unsere Hosentaschen bekommen. Nach dem Spiel sind wir zu den 300 Hühnern gegangen, die auf einer ganz großen Wiese waren. Wir haben sie gefüttert, und sie rannten auf uns zu. Wir haben uns zu ihnen gesetzt und sie gestreichelt und auf den Arm genommen. Manche haben auch gepickt. Wir fanden die Hühner am coolsten. Sie waren so weich und schmusig.

» LEO, SILAS, SOFIA, MILENA UND MILA SCHÜLER/-INNEN DER KLASSE 6B

Viele bunte Stationen

Offene Realschule in Dußlingen

Am Samstag, den 07.02.2026 besuchten interessierte Viertklässler mit Ihren Familien unsere Realschule, um einen Einblick ins Schulhaus und den Schulalltag der Klasse 5 zu bekommen. Dazu gab es in den Klassenzimmern und den Fachräumen einiges zu entdecken, zu sehen, zu hören und sogar zu schmecken.

Die Aufführung der Tanz-AG und die Vorstellung der Schulband kamen bei den Gästen gut an, genauso wie die Kletterwand und die praktische Arbeit im Technikraum. In der Mensa waren Kaffee und Kuchen, Gemüsesuppe und LKWs vorbereitet.

Als Kollegium freuen wir uns über das weiterhin große Interesse an unserer Schule und die positiven Rückmeldungen, die wir an diesem Vormittag zu unserer Arbeit und dem schönen Schulhaus erhalten haben.

» THAMARA KÖNIG,
SCHULLEITERIN FES DUSSLINGEN



Lernen für den Notfall

Aktionstag zum Katastrophenschutz



Bereits zum zweiten Mal fand am Donnerstag, 26.02.2026 für die Schüler/-innen der 6. Klassen ein Aktionstag zum Katastrophenschutz statt. Ziel des Aktionstages ist die Sensibilisierung der Schüler/-innen für die Themen im Katastrophenschutz und die langfristige Stärkung der Resilienz und Selbsthilfefähigkeiten.

Neun ehrenamtliche Helfer/-innen von DRK, DLRG und der Freiwilligen Feuerwehr waren dabei im Einsatz. Beim gemeinsamen Beginn in der Mensa gab es allgemeine Informationen zum Thema „Katastrophe“ und dem richtigen Verhalten in bestimmten Situationen. Auch die Aufgaben der verschiedenen Hilfsorganisationen wurden erklärt. Im Anschluss gab es vier Stationen an denen die Schüler/-innen in kleinen Gruppen aktiv bestimmte Aufgaben zu den Themen Evakuierung, Notgepäck, Notunterkunft und Wassergefahren hatten.

Dieses Jahr war die 6. Klasse der Schlossschule mit ihren Lehrerinnen mit dabei. Alle Schüler/-innen waren sehr motiviert und haben gut mitgemacht. In den nächsten Wochen wird der Katastrophenschutz im Unterricht Thema sein und die Kenntnisse und Kompetenzen vertieft.

Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben, vor allem den ehrenamtlichen Helfer/-innen des DRK, Ortsgruppe Dußlingen, den Helfern des DLRG, Ortsgruppe Reutlingen und der Freiwilligen Feuerwehr Dußlingen.

» MARGARETE GRÜNENWALD,
VERWALTUNGSLEITERIN

Bayern, des samma mia

Schullandheim der Klassen 7a und 7b



In der Woche vom 04.-08. Mai 2026 waren unsere beiden Klassen 7 auf einem Schullandheim bei „Wort des Lebens“ (WDL) am Starnberger See.

Neben actionreichen und erlebnispädagogischen Workshops wie einer Outdoor-Olympiade, Bogenschießen und Floßbau hatten die Kinder auch immer wieder freie Zeit, die sie auf dem schönen Gelände genießen durften. Fußball, Tischtennis, Tanzen, Basketball,

Federball und Gesellschaftsspiele kamen dabei reichlich zum Einsatz.

Ein besonderes Highlight war ein Ausflug nach München am Mittwoch mit Stadtrallye und Zeit zum Shoppen. Am Abend waren die Kinder beim gemeinsamen Schauen des Champions-League-Spiels (FC Bayern vs. Paris SG) nochmal richtig euphorisch dabei. Bei einem weiteren Ausflug zur Bavaria Filmstadt konnten die Klassen bekannte Filmsets bestaunen, Erinne-

rungsfotos machen und bei kleinen Filmszenen selbst kreativ werden.

Wir freuen uns über die schöne gemeinsame Zeit, die vielen schönen Erinnerungen, die bleiben werden, und ganz besonders, dass wir Gott in vielen kleinen Gebetserhörungen erleben durften.

» JENS BOCHT,
KLASSENLEHRER 7A

„Mein Highlight war die tolle Einrichtung der Zimmer.“
→ Maxe

„Mein Highlight war das Original Klassenzimmer von „Fack Ju Göhte“ bei der Bavaria Filmstadt.“
→ Giacomo

„Mein Highlight war die Freizeit und die Workshops von WDL.“
→ Amy

„Ich fand den Blick vom Freizeitheim auf den See sehr schön.“
→ Hanna

Musical-Night in Dußlingen

Danke-Abend für alle Ehrenamtlichen

Ein ganz besonderer Abend für alle Elternbeiräte und die Helfer/-innen in der Mensa fand am Freitag, 12.06.2026 in Dußlingen statt. Mit einer feierlichen Musical-Night bedankte sich die Schule bei den Ehrenamtlichen, die das Schulleben mit ihrem Engagement bereichern. Die zentrale Botschaft des Abends war dabei deutlich spürbar: So wie jede Rolle in einem Musical wichtig ist, so unverzichtbar sind auch die Ehrenamtlichen für unsere Schule. Der Abend startete kraftvoll mit der Eröffnungsnummer Circle of Life, emotional vorgetragen von Michael Human und einigen Lehrkräften. Direkt im Anschluss zeigte der Schulchor sein Können und begeisterte das Publikum mit einem Auftritt und dem passenden Lied "Magic to Do".

Weiter ging es im Programm mit bekannten Songs aus den Musicals Grease, Shrek, Tarzan und Hercules. Diese wurden von Michael, seiner Musickollegin Svea und unserem Lehrerkollegen Frieder Köpf nicht nur gesungen, sondern auch schauspielerisch eindrucksvoll und bewegend auf die Bühne gebracht. Bei der emotionalen Schlussnummer "This is Me" aus "The Greatest Showman" wirkten die Lehrer/-innen noch einmal mit

und sorgten für ein wunderschönes, feierliches Finale.

Neben dem Bühnenprogramm war natürlich auch für ein sehr leckeres Essen gesorgt. Wie gewohnt, hatte unser Mensateam frische knackige Salate und ein köstliches Dessert zubereitet, während der Hauptgang von unserem Caterer Wadim Kupper geliefert wurde.

Zum Ausklang des Abends bedankte sich Schulleiterin Tamara König bei allen, die zum Gelingen beigetragen hatten. Ein besonderer Dank galt dabei Michael Human und Svea für ihre beeindruckenden Auftritte. Mit einem Segenswort beendete sie schließlich das Fest.

Ein rundum gelungener Abend, der den Ehrenamtlichen viel Wertschätzung entgegenbrachte, aber auch für alle Kolleg/-innen sehr schön war!

» MARGARETE GRÜNENWALD,
VERWALTUNGSLEITERIN





Auf festem Grund!

Fröhliches Richtfest mit feierlicher Grundsteinlegung am Neubau der FES Glems

Am Mittwoch, den 24.09.2025, war ein ganz besonderer Tag für unsere Glemser Grundschule: Zum ersten Mal betrat unsere Schulgemeinschaft den Neubau und feierte gemeinsam das Richtfest – verbunden mit der traditionellen Grundsteinlegung für unser

neues Schulgebäude. Dieses bedeutende Ereignis markiert nicht nur einen wichtigen Meilenstein im Bauprojekt, sondern unterstreicht auch die tiefe Verbundenheit unserer Schule mit ihren christlichen Wurzeln und den Glauben an Jesus Christus.

Ein besonderes Highlight war die aktive Beteiligung unserer Schüler/-innen: Die Kinder der ersten bis dritten Klasse hatten die wunderbare Gelegenheit, ihre Arbeiten in einer Zeitkapsel zu verewigen. Mit viel Kreativität und Herz gestalteten sie einen bemalten Stein,

ein Glemser Bergmäusetagebuch, ein selbstverfasstes Gedicht sowie eine Papierschultüte mit den Namen unserer jüngsten Schüler/-innen. Auch ein Gruß unseres Glemser Kollegiums wurde in Form eines Foto-Leporellos im Grundstein verewigt – ein Gruß aus der Pionierphase in die Zukunft. Zusammen mit zwei tagesaktuellen Zeitungen und den gezeichneten Architektenplänen unseres Baus wurde die Schatulle geschlossen und wird dann zu einem späteren Zeitpunkt während des Innenausbaus in den Boden eingearbeitet.

Musikalisch begleitet wurde die Feier von unserem fröhlichen Schülerchor unter der Begleitung von Evelyn Porsche-Braun. Inspirierende Worte sprachen die Metzinger Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh, Architekt Herr Schmidt, unser zweiter Vereinsvorsitzender Pfarrer Klingler, unser kaufmännischer Leiter Matthias Heinz sowie die Schulleiterin Tanja Schreck. Der Bibelvers auf unserem Grundstein erinnert nicht nur an das Fundament unseres Neubaus, sondern auch an das Fundament unseres Glaubens:

„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

→ 1. Korinther 3, 11

Nach dem traditionellen Richtspruch am Richtbaum regnete es zur Freude unserer Schüler/-innen Süßigkeiten vom Dach.

Im Anschluss lud ein herzlicher Stehempfang zum Austausch und zur Begegnung ein. Eltern, Lehrkräfte, Glemser, Metzinger und andere Gäste kamen miteinander ins Gespräch und genossen die festliche Atmosphäre.

Unser besonderer Dank gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben – insbesondere Matthias Heinz, der mit Weitblick und großem Engagement den Neubau unserer FES in Glems vorantreibt.

» TANJA SCHRECK,
SCHULLEITERIN FES GLEMS



Volles Haus beim Tag der offenen Grundschule

Zum dritten Mal "Offene Grundschule Glems"

Am Samstag, den 18. Oktober öffneten wir bereits zum dritten Mal unsere Türen für den Tag der Offenen Grundschule – und unser Dorfschulhaus füllte sich mit zukünftigen Schüler/-innen und deren Familien. Wir freuen uns über das rege Interesse an unserer Schule.

Das Bühnenprogramm wurde von unserem Schulchor unter der Leitung von Rebekka Vöhringer stimmungsvoll begleitet und sorgte für musikalische Farbtupfer. Engagierte Eltern – besonders aus der ersten Klasse – sowie unser motiviertes Mitarbeiterteam standen den interessierten Familien Rede und Antwort.

Neben spannenden Lernstationen gab es kreative Angebote, die zum Mitmachen einluden. Die Atmosphäre war lebendig, herzlich und voller Vorfreude auf das, was kommt: Denn im nächsten Schuljahr dürfen wir gleich zwei erste Klassen aufnehmen!

Wir freuen uns auf viele Bewerbungen und sind gespannt, wohin uns dieser spannende Weg des Schulaufbaus führt. Eine wunderbare Aufgabe, die uns begeistert.

» TANJA SCHRECK,
SCHULLEITERIN FES GLEMS



Die Pionierklasse bei der Weinlese

Ausflug der Klasse 3

Im Herbst durften wir, die Klasse 3 der FES Glems, bei der Weinlese mithelfen. Wir fuhren morgens in kleinen Gruppen mit Autos zum Weinberg der Familien Merkel und Schmauder nach Metzingen. Dort konnten wir unsere im Unterricht gesammelten Fragen loswerden, und dann durften wir mit unseren mitgebrachten Rebscheren und Eimern fleißig mithelfen. Das Schneiden der Trauben hat viel Spaß gemacht, auch wenn es manch-

mal gar nicht so einfach war. Wir mussten nämlich aufpassen, nicht von den Wespen gestochen zu werden, die die Trauben genauso lecker fanden wie wir. Nach einer Stärkung im Weinberg – wir haben Würste gegrillt – durften wir zuschauen, wie die Trauben vom Stiel getrennt und anschließend in einer großen Maschine gepresst wurden. Den frischen Traubensaft durften wir auch gleich probieren – er war richtig süß und lecker! Es

war ein spannender Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden! Vielen Dank an Familie Merkel und Schmauder von der Besenwirtschaft im Stall in Glems für diesen tollen Ausflug.

» SAMUEL,
SCHÜLER DER KLASSE 3A



Zeit für Freunde, Spiel und Kreativität

GTB Glems

Unsere Ganztagsbetreuung ist ein Ort lebendigen Miteinanders. Besonders wertvoll ist das tägliche freie Spiel im Freien. Hier entstehen klassenübergreifende Freundschaften zwischen der 1. und 3. Klasse oft ganz von selbst.

Auch unsere Räumlichkeiten bieten wichtige Impulse: Während die

einen beim Basteln, Malen oder Lesen zur Ruhe kommen, nutzen andere den Tischkicker oder erledigen konzentriert ihre Hausaufgaben. Die regelmäßigen Ausflüge zum Sportplatz ergänzen diesen Alltag perfekt durch Raum für Bewegung, Spiel und kleine, gesellige Picknick-Momente auf dem Kunstrasen. Es ist schön zu sehen, wie harmonisch sich

die Gruppen finden und gemeinsam wachsen.

Schon gewusst? Im neuen Schuljahr verlängern wir die Betreuung an einem Tag sogar bis 16:00 Uhr – inklusive leckerem Mittagessen!

» SIMONE LAUFFER,
GTB



Der Natur auf der Spur

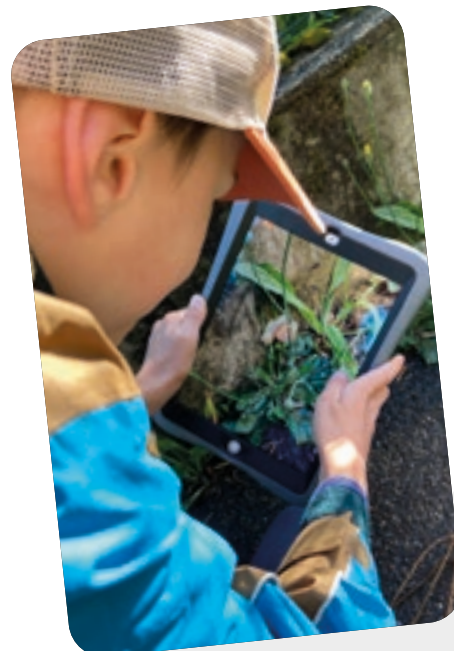
Projekttag

Unsere drei Projekttag standen unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ und waren für alle Kinder und Mitarbeiter/-innen ein besonderes Erlebnis. Am ersten Tag besuchten die Klassen 2 und 3 einen Imker und lernten viel über Bienen und Honig.

Die Klasse 1 durfte währenddessen die Ziegen eines Mitschülers besuchen. Der zweite Tag bot acht abwechslungsreiche Stationen rund um Tiere und Natur. Die Kinder konnten Behausungen für Tiere basteln, eine Schmetterlingswiese anlegen, eine Vogeltränke tonen, Fotos von Tieren machen oder ihr sportliches Können in der Sporthalle unter Beweis stellen. Einige Eltern aus den Klassen unterstützten uns bei den Stationen.

Am dritten Tag unternahmen alle Klassen eine kleine Wanderung. Der gemeinsame Abschluss fand auf dem Glemser Sportplatz mit Spiel und Spaß statt. Gott schenkte uns jeden Vormittag schönes Wetter. Es waren sehr gesegnete Tage. Begleitet wurden wir vom Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“.

✶ JOHANNES BRAUN,
KLASSENLEHRER 2A



Mut, Berufung, Glaube und Verantwortung

Bibelfreizeit der Klasse 3 im märchenhaften Monbachtal



Vom 18. bis 20. März 2026 durfte unsere Pionierklasse, Klasse 3, drei unvergessliche Tage im Monbachtal erleben – Tage voller Gemeinschaft, Glaubenserfahrungen, Natur und wertvoller Gespräche, die uns als Klasse noch enger zusammengeschweißt haben.

Ein ganz besonderer Moment war unser Galaabend, der in feierlicher Atmosphäre stattfand. Jedes Kind erhielt eine personalisierte Bibel, versehen mit einem Bibelvers, der es auf seinem Lebensweg begleiten

soll. Die Freude, die Ehrfurcht und das Leuchten in den Augen der Kinder machten diesen Abend zu einem der bewegendsten Momente der Freizeit. Es war spürbar: Gottes Wort wurde an diesem Abend nicht nur überreicht – es wurde gefeiert. Eine große Überraschung für uns alle waren die FES Muffins und Kuchen, welche liebevoll gebacken und von den Eltern der 3a mitgeschickt wurden.

Ein weiteres Highlight war unsere Wanderung durch die Monbachtalschlucht. Das frische, märchenhafte

Grün des Waldes, das Rauschen des Wassers und die moosbewachsenen Felsen schufen eine Atmosphäre, die fast wie aus einer anderen Welt wirkte. Die Kinder liefen, staunten, kletterten – und entdeckten auf Schritt und Tritt die Schönheit von Gottes Schöpfung. Diese gemeinsame Zeit in der Natur wird vielen lange in Erinnerung bleiben.

Der Besuch im Missionsmuseum in Bad Liebenzell öffnete uns die Türen zu einer Welt, die vielen bisher unbekannt war. Wir lernten Mitbring-

sel von Missionaren der Liebenzeller Mission kennen, die ihr Leben ganz in den Dienst Gottes stellten – oft in Ländern fern der Heimat, manchmal unter schwierigen Bedingungen, aber immer mit großer Hingabe. Dieser Einblick führte zu zahlreichen Gesprächen: über Mut, Berufung, Glauben, Verantwortung. Gespräche, wie sie im normalen Schulalltag oft keinen Raum finden, aber hier ganz natürlich entstanden.

Während dieser drei Tage durften wir uns noch einmal ganz neu ken-

nenlernen: bei den Geländespielen, die Herr Braun liebevoll vorbereitet hatte, beim Singen, bei gemeinsamen Mahlzeiten, bei kreativen Aufgaben mit Frau Schreck und beim Erzählen am Abend.

Die Kinder wuchsen zusammen, zeigten Rücksicht, Mut und Offenheit – und wir staunten darüber, wie viel in ihnen steckt!

Die Tage im Monbachtal haben uns erneut daran erinnert, wie wertvoll und schön es ist, die Kinder zu

einem Leben mit Jesus Christus einladen und ermutigen zu dürfen.

» TANJA SCHRECK,
SCHULLEITERIN FES GLEMS

Viele Fahrzeuge zum Ansehen

Ausflug ins Mercedes-Benz-Museum der Klasse 3a



Bei der Busfahrt zum Zug mussten wir uns ganz eng zusammenquetschen, und der Zug hatte Verspätung. Im Museum waren wir in einem Kinosaal und schauten einen Film mit einem Quiz an. Danach bekamen wir ein Themenheft mit Fragen und fuhren zusammen mit der Zeitkapsel ganz nach oben. Im Museum gab es viele verschiedene Fahrzeuge zum Ansehen. Wir haben den Mannschaftsbus der deutschen Fußballnationalmannschaft von 1974, ein Raketenauto und das Papamobil

gesehen. Bei der Rückfahrt hatte der Zug wieder Verspätung, und wir mussten das richtige Gleis suchen. Der Ausflug hat uns allen Spaß gemacht.

» FELIX,
SCHÜLER DER KLASSE 3A

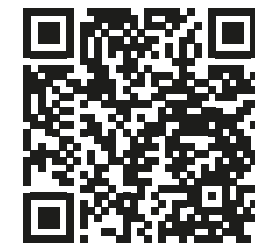


Freie Evangelische
Grundschule Glems



FES Glems Erlebe die Grundschule

→ Hier geht's
zum Film



Glaube erleben. Beziehungen gestalten. Wissen vermitteln.

Rückblick auf unser FSJ

Freiwilliges Soziales Jahr an den drei Standorten der FES

Wenn wir auf unser Freiwilliges Soziales Jahr an der FES zurückblicken, können wir sagen, dass dieses Jahr für uns eine besondere und lehrreiche Erfahrung war. Zu Beginn wussten wir nicht genau, was uns erwartet. Natürlich hatten wir Vorstellungen davon, wie die Arbeit mit Kindern aussehen könnte, aber die Realität war am Ende viel abwechslungsreicher, spannender und manchmal auch herausfordernder, als wir es uns vorgestellt hatten.

Am Anfang war vieles neu für uns. Wir mussten uns erst an den Schulalltag gewöhnen, die Lehrkräfte kennenlernen und natürlich die Kinder. Gerade in den ersten Wochen war vieles ungewohnt. Wir fragten uns oft, wie wir in bestimmten Situationen reagieren sollten, oder ob wir den Kindern wirklich eine Unterstützung sein könnten. Doch mit der Zeit wurden wir sicherer und fanden immer besser in unsere Rolle hinein. Die Kinder lernten uns kennen, bauten

Vertrauen auf, und irgendwann gehörten wir ganz selbstverständlich zum Schulalltag dazu.

Unser Alltag in der FES war abwechslungsreich und vielseitig. Ein großer Teil unserer Aufgaben bestand darin, die Lehrkräfte im Unterricht zu unterstützen. Wir halfen einzelnen Kindern bei Aufgaben, begleiteten kleinere Gruppen oder unterstützten dort, wo Hilfe gebraucht wurde. Dabei wurde uns schnell bewusst, wie unterschiedlich Kinder lernen, und wie wichtig Geduld im Umgang mit ihnen ist.

Besonders schön waren für uns die Momente, in denen wir gemerkt haben, dass unsere Hilfe etwas bewirkt. Wenn ein Kind plötzlich etwas verstanden hat, stolz auf seine Leistung war oder einfach Freude daran hatte, etwas Neues zu lernen, waren das oft kleine, aber bedeutende Erfolge. Genau solche Situationen haben unseren Alltag besonders gemacht.

Auch außerhalb des Unterrichts waren wir in den Pausen und am Nachmittag viel eingebunden. Wir spielten mit den Kindern, halfen bei kleineren Konflikten oder unterstützten bei Hausaufgaben und Freizeitangeboten. Gerade dadurch konnten wir viele Kinder besser kennenlernen und eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen.

Natürlich gab es auch herausfordernde Tage. Manchmal war es laut, stressig oder unübersichtlich. Dennoch haben wir gelernt, geduliger zu werden, Verantwortung zu übernehmen und in schwierigen Situationen ruhig zu bleiben. Genau diese Erfahrungen haben uns persönlich weitergebracht.

Besonders in Erinnerung bleiben uns die vielen kleinen Momente

mit den Kindern – gemeinsame Gespräche, lustige Situationen oder einfach ein freundliches „Guten Morgen“, sowie herzliche Umarmungen. Solche Begegnungen haben den Alltag besonders gemacht und gezeigt, wie wichtig Vertrauen und Verlässlichkeit sind.

Ein besonders wichtiger Teil unseres FSJ war außerdem der starke Zusammenhalt unter uns FSJler/-innen. Über das Jahr hinweg sind wir nicht nur Kolleg/-innen geworden, sondern auch ein echtes Team. Wir konnten uns gegenseitig unterstützen, Erfahrungen austauschen und auch an stressigen Tagen aufeinander zählen. Gerade in herausfordernden Situationen hat es geholfen, Menschen an der Seite zu haben, die ähnliche Erfahrungen machen und Verständnis

füreinander haben. Die gemeinsame Zeit, viele Gespräche und schöne Erinnerungen haben unser FSJ zusätzlich bereichert und werden uns noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Rückblickend war unser FSJ mehr als nur ein Arbeitsjahr. Es war eine Zeit voller Erfahrungen, neuer Eindrücke und persönlicher Entwicklung. Wir nehmen viele schöne Erinnerungen mit und sind dankbar für die Zeit an der FES.

Zum Abschluss möchten wir uns noch ganz herzlich bei allen für die schöne Zeit bedanken. Wir wurden bei euch sehr herzlich in die Gemeinschaft aufgenommen und werden euch alle vermissen.

» LILLY ZEITLINGER, JULE STOLL, VANESSA SCHOLLER, VANESSA VOLLMAR, MAYA BÖHM, DANAI ATHANASIOU, SAM BECKER, FLYNN MARTIN & JUSTUS HEINZ, FSJ'LER/-INNEN FES REUTLINGEN

» JOSEPHINE HAUSCH, FSJ'LERIN FES DUSSLINGEN

» LUISA BAIERL, FSJ'LERIN FES GLEMS



→ FES Stiftung

Schöpfung entdecken und erhalten

Neues aus der Arbeit der Stiftung

Der Neubau der Freien Evangelischen Grundschule in Glems steht kurz vor der Fertigstellung. Der Innenausbau ist bereits weit vorangeschritten: Die Tafeln für die Klassenzimmer wurden montiert, die Möbel werden noch vor den Sommerferien geliefert, und auch die Außenanlagen nehmen zunehmend Gestalt an.

Doch was hat die Stiftung der FES, die normalerweise Eltern bei den Schulgeldbeiträgen unterstützt, mit dem Neubau zu tun?

Die Stiftung unterstützt den Trägerverein der FES auch dabei, notwendige und beim Neubau vorgeschriebene Auflagen umzusetzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Bereitstellung elektrischer Energie. In Glems wird dies durch die Installation einer Photovoltaikanlage realisiert.

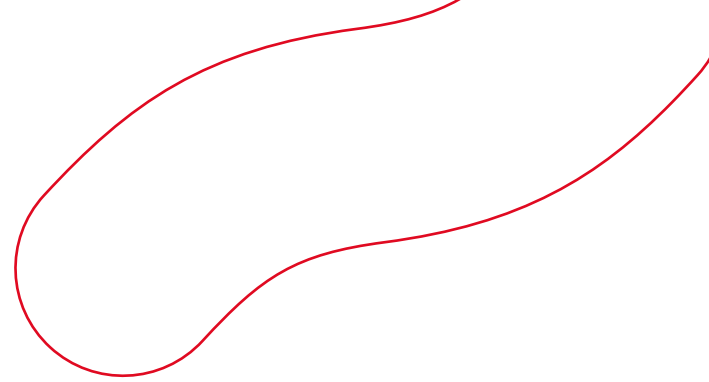
Die neue PV-Anlage ist bereits Anfang Juni in Betrieb gegangen. Sie

ist nun die fünfte Anlage der Stiftung. Mit einer Leistung von 22 kWp und dem dazugehörigen Batteriespeicher ist sie etwas kleiner als die bereits bestehenden Anlagen, für den Standort Glems aber passend und ausreichend dimensioniert.

Insgesamt stellt die Stiftung der FES den Schulen des Trägervereins inzwischen rund 290 kWp Leistung aus fünf Photovoltaikanlagen sowie einem Blockheizkraftwerk zur Verfügung. Das entspricht einer jährlichen Energieerzeugung von rund 300 Megawattstunden.

Und das alles nicht nur dem Geldbeutel zuliebe, sondern auch, um einen wichtigen Teil unseres Schulkonzeptes praktisch umzusetzen: „Schöpfung entdecken und erhalten.“

» MATTHIAS HEINZ,
KAUFMÄNNISCHER LEITER | VORSTAND





FES aktuell

Im Newsletter-Format!

→ aktuelle Informationen aus dem Schulalltag Reutlingen, Dußlingen und Glems

Aktuelle Zahlen

→ FES Reutlingen

Klassen: 44
Schülerzahl Grundschule: 533
Schülerzahl Sekundarschule: 556
Mitarbeiterzahl: 116

→ FES Dußlingen

Klassen: 12
Schülerzahl: 304
Mitarbeiterzahl: 46

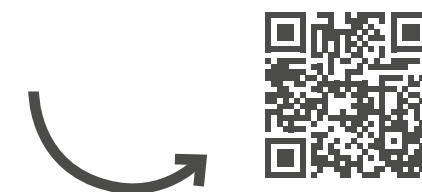
→ FES Glems

Klassen: 3
Schülerzahl: 77
Mitarbeiterzahl: 5

Impressum

Redaktion: Anette Benz, Jakob Rath
und Cornelius Lipponer
Gestaltung: Jakob Rath
Korrektur: Damaris Vetter
Druck: Druckerei Schneller
Reutlingen

Hier anmelden



www.fes-reutlingen.de/newsletter



→ und folge
uns auf Instagram

#fesreutlingen #fes_dusslingen #fes_glems

Termine 2026

Di	15. September	Schulanfänger-Gottesdienst für neue 5er Reutlingen Sporthalle In Laisen, 15.00 Uhr
Di	15. September	Schulanfänger-Gottesdienst für neue 5er Dußlingen Peterskirche Dußlingen, 15.00 Uhr
Fr	18. September	Schulanfänger-Gottesdienst Klasse 1c, 1d und 1e Sporthalle Königstraße, 16.00 Uhr
Sa	19. September	Schulanfänger-Gottesdienst Klasse Starter, 1a und 1b Sporthalle Königstraße, 10.00 Uhr
Sa	19. September	Schulanfänger-Gottesdienst Klasse 1 Glems Otto-Single-Halle Glems, 15.00 Uhr
Sa	07. November	Offene Grundschule Reutlingen Schulgebäude Königstraße, 10.00 Uhr
Sa	14. November	Offene Grundschule Glems Schulgebäude Glems, 10.00 Uhr

Freie Evangelische Schule Reutlingen e.V.

Grundschule · Hauptschule · Realschule

Spendenkonto

Kreissparkasse Reutlingen
DE37 6405 0000 0000 0628 73
BW Bank
DE91 6005 0101 0405 2213 50



FES highlights

Wenn Sie die "FES highlights" nicht mehr erhalten möchten, dann geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an das Sekretariat.